

goEast Newsletter #5/2012

INHALT

goEast Präsentiert

Reminder: Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ Unterwegs

goEast ist Kooperationspartner von PORTRET}POLONIA

East by SouthEast – goEast inspiriert neue Filmreihe in Copenhagen

Call for Entry

Newsletter abonnieren oder abbestellen / Kontakt

GOEAST PRÄSENTIERT

POLIȚIST, ADJECTIV / POLIZEI, ADJEKTIV

Eine Gruppe von Jugendlichen wird beim Haschisch-Rauchen beobachtet und soll nun von der Polizei auch des Drogenhandels überführt werden. Cristi, der verantwortliche Polizist, stellt sich quer. Genügend Beweise zu einer Verhaftung stehen ihm noch nicht zur Verfügung und außerdem ist bald damit zu rechnen, dass auch in Rumänien das Rauschmittelgesetz gelockert wird. Die Zukunft der Jugendlichen wäre völlig ruiniert und Cristi, von seinem Chef unter Druck gesetzt, wartet erst einmal ab. Mit seiner Frau Anca will sich Cristi nicht austauschen und auch sein älterer Kollege Nelu ist ihm keine große Hilfe. Der ebenso kluge wie witzige Film wirft Fragen nach der Aufgabe des Polizisten im Staatswesen und der konkreten Bedeutung von zunächst abstrakten Begriffen wie Gesetz, Gewissen und Moral auf.

Rumänien 2009

Regie/Buch: Corneliu Porumboiu

Kamera: Marius Panduru

Mit Dragoș Bucur, Vlad Ivanov, Cosmin Seleși

113 Min, OmU

Dienstag, 09.10.2012; 20.00 Uhr; Caligari FilmBühne, Wiesbaden

REMINDER: DOKUMENTARFILMPREIS „ERINNERUNG UND ZUKUNFT“ UNTERWEGS

REVISION, der 2012 bei goEast mit dem Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ ausgezeichnet wurde, wird am 11. Oktober im Kino Arsenal in Berlin in Anwesenheit des Regisseurs Philip Scheffner gezeigt. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion statt. Die Gäste sind neben dem Regisseur, Eduard George Caldarau (Amaro Foro e.V.) und Helmut Dietrich (Forschungsgesellschaft für Flucht und Migration). Die Moderation übernimmt Dr. Grit Lemke (Kuratorin und Autorin). [Weitere Informationen](#)

Donnerstag, 11.10.2012; 19.00 Uhr; Kino Arsenal, Berlin

GOEAST IST KOOPERATIONSPARTNER VON PORTRET}POLONIA

PORTRET}POLONIA ist ein offener Wettbewerb für Kurzfilme, die ein gemeinsames Thema haben: Polnisches Leben in Deutschland. Gesucht werden kurze Filme über Menschen, Gruppen, Szenen, Organisationen, Vereine, Institutionen und Verbände, natürlich auch über Verwandte, Freunde, Bekannte, Schwärme, Konkurrenten und Individuen – groß und klein, jung und alt, die polnisch-stämmig sind oder polnisch-sprachige Eltern haben und real existieren. Eine Jury wird aus den Einsendungen die besten Filme auswählen. In einem Workshop werden die Filmemacher ihre Filme zu einem Programm zusammenstellen, das auf Festivals gezeigt wird und als kostenloser Download auch nach Projektende zur Verfügung steht. Der Schloss Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V. ist der Träger des Projekts, die Leitung liegt in den Händen von Franziska Mandel und Oliver Spatz. Den Juryvorsitz übernimmt der Filmemacher Stanisław Mucha, goEast hat seine Mitarbeiterin Hanna Krüger in die Jury entsandt.

Weitere Informationen zur Ausschreibung und zum Projekt finden sie [hier](#).

EAST BY SOUTHEAST – GOEAST INSPIRIERT NEUE FILMREIHE IN KOPENHAGEN

Am 3. Oktober startet die Cinematheque in Kopenhagen die erste Ausgabe der Filmreihe East by Southeast – Neue Filme aus Mittel- und Osteuropa. Die Filmreihe besteht aus 12 Spiel- und Dokumentarfilmen und wird von Filmgesprächen begleitet. Jesper Andersen, Programmacher am Dänischen Filminstitut ließ sich für die Zusammenstellung der Filmreihe von goEast inspirieren, als er im April beim Festival zu Gast war. Fünf der Filme stammen aus dem goEast Festivalprogramm 2012. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

CALL FOR ENTRY

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und goEast schreiben im Rahmen des Festivals den mit 10.000 € dotierten [Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“](#) aus. Der Preis würdigt Regisseurinnen und Regisseure, die sich kritisch mit den gesellschaftlichen Entwicklungen sowie deren Ursachen in ihren Ländern auseinander setzen und dabei grenzüberschreitende Perspektiven aufzeigen. Seit 2008 wird er gemeinsam von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden verliehen.

Eingereicht werden können Dokumentarfilme ab einer Länge von 30 Minuten aus mittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern einschließlich der Republiken der ehemaligen Sowjetunion. Eingeladen zur Einreichung sind außerdem Filme, die in Deutschland oder Israel produziert wurden, aber einen klaren Bezug zu Mittel- und Osteuropa haben, sei es durch die Herkunft der Regisseurin/des Regisseurs und/oder das Thema des Films. Die Filme müssen auf 35mm, DigiBeta oder Beta SP mit englischen Untertiteln vorliegen. Zugelassen sind Filme aus den Produktionsjahren 2011, 2012 und 2013, die bis zum Festivalende (16. April 2013) keinen Kinostart und keine Fernsehausstrahlung in Deutschland haben. Aus allen Einreichungen werden sechs Dokumentarfilme für den Wettbewerb ausgewählt, die vom 10. bis zum 16. April 2013 in Wiesbaden zu sehen sein werden. [Download Entryform](#)

Einsendeschluss: 31.12.2012

NEWSLETTER ABONNIEREN ODER ABBESTELLEN / KONTAKT

Über aktuelle Themen und Termine von goEast informiert Sie der Newsletter. Bei technischen Schwierigkeiten können Sie den aktuellen Newsletter auch auf unserer Webseite abrufen. Wenn Sie regelmäßig Informationen über goEast erhalten möchten, abonnieren Sie hier den Newsletter. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, tragen Sie sich bitte hier aus.

VERANSTALTER

Deutsches Filminstitut – DIF
goEast-Filmfestival
Schaumainkai 41
D-60596 Frankfurt am Main

Festivalbüro Wiesbaden
Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel: 0611-236 843-0
Fax: 0611-236 843-49
info@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de